

Vorlagen-Nummer:

2024/59

Dienststelle: D 1 Bürgermeister
Sachbearbeiter / in: Bürgermeister Wysocki

Bad Vilbel, 08.05.2024

Vorlage für:	
Magistrat	13.05.2024
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	25.06.2024
Stadtverordnetenversammlung	02.07.2024

Betreff
Bad Vilbel wird Teil von KNUT / Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Teilnahme der Stadt am On-Demand-Verkehr KNUT

Sachverhalt / Begründung

Mit dem On-Demand-Angebot KNUT profitieren Fahrgäste im Frankfurter Norden von einem ganz flexiblen Nahverkehr. Elektrische Kleinbusse sind täglich von 05:00 bis 01:00 Uhr im Einsatz – ohne feste Abfahrtszeiten und ohne feste Strecken. In den Nächten auf Samstag und Sonntag ist KNUT sogar rund um die Uhr unterwegs und bietet eine Ergänzung zum bestehenden Nachtbusangebot. Eine Fahrt kann via RMV On-Demand-App oder telefonisch bestellt werden.

Für den Ein- und Ausstieg stehen den Fahrgästen rund 1.500 "virtuelle" und bereits vorhandene Haltestellen zur Verfügung.

Das Bediengebiet von KNUT umfasst aktuell Bonames, Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Kalbach-Riedberg, Frankfurter Berg, Berkersheim und schafft so eine Verbindung zwischen den sieben Stadtteilen. Mit den KNUT-Elektroshutteln kann auch Bad Vilbel Bahnhof (Westseite) angefahren werden.

Anders als bei Bussen und Bahnen gibt es bei KNUT keinen Fahrplan. Fahrgäste bestellen KNUT, wenn sie fahren möchten und der Elektroshuttle ist in der Regel in weniger als 10 Minuten da. Wenn andere KNUT-Nutzer in die gleiche Richtung wollen wie man selbst, sammelt KNUT sie auf dem Weg ein.

Pro Fahrt fällt ein Grundpreis von zwei Euro an, von dem jedoch Inhaber einer gültigen Fahrkarte, Kinder und Mitfahrende befreit sind. Hinzu kommt ein Komfortaufschlag von einem Euro und ein Kilometerpreis von 30 Cent. Die Bezahlung erfolgt über das in der App hinterlegte Zahlungsmittel – per Kreditkarte, per PayPal oder bargeldlos im Fahrzeug.

	Normal	Ermäßigt*
Grundpreis	2,00 €	Entfällt
Komfortaufschlag	1,00 €	1,00 €
Preis pro km	0,30 €	0,30 €

* Kinder, Inhaber eines gültigen ÖPNV-Tickets, Mitfahrende

KNUT ist Teil des Projekts "On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/RheinMain". Das Innovationsprojekt soll zur NO₂-Reduktion im öffentlichen Raum und damit für saubere Luft für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen. Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 - 2020“ wird das Projekt durch das Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ mit rund 27 Millionen Euro unterstützt. Es ist mit einer Laufzeit von 2019 bis 2024 angesetzt.

Aktuell steht die Entscheidung der Lokalen Nahverkehrsorganisation von Frankfurt (traffiQ) an, das Angebot über das Jahr 2024 zu verlängern. Schon seit mehreren Jahren befindet sich die Stadt Bad Vilbel in einem engen Austausch mit der traffiQ und dem RMV bzgl. einer möglichen Ausdehnung des Bediengebiets von KNUT auf das Stadtgebiet in Bad Vilbel.

Das Verkehrsdezernat der Stadt Bad Vilbel hat hierzu mehrere sehr konstruktive Gespräche geführt so dass nun die Entscheidung ansteht, ob sich Bad Vilbel am KNUT beteiligen möchte.

Die vorliegende Vorlage sieht eine Teilnahme der Stadt Bad Vilbel am On-Demand-Verkehr KNUT im festgelegten Bediengebiet (siehe Anlage 1) ab dem internationalen Fahrplanwechsel am 14.12.2025 bis mindestens einschließlich dem 09.12.2028 (Vortag internationaler Fahrplanwechsel) vor. Die Bedienung außerhalb des Frankfurter Stadtgebiets in Bad Vilbel steht unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung in Bad Vilbel. Das neue Bediengebiet umfasst das gesamte Stadtgebiet von Bad Vilbel.

traffiQ als Aufgabenträgerin hat einseitig zwei Mal die Möglichkeit den Betrieb um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die Leistung endet dabei entsprechend am 08.12.2029 bzw. 14.12.2030 (jeweils Vortag internationaler Fahrplanwechsel).

Zukünftig sollen im neuen Bedienegebiet vier Fahrzeuge zeitgleich unterwegs sein, die alle über alternative Antriebe (Batterie oder Wasserstoff) verfügen müssen. Zudem müssen alle vier Fahrzeuge über eine eingebaute Rollstuhlrampe mit Kraftknottensystem verfügen. Die notwendige Infrastruktur (Betriebshof/Abstellung, Ladung/Betankung) ist vom zukünftigen Betreiber aufzubauen.

Die Bedienung im KNUT-Gebiet erfolgt täglich von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr des Folgetages. Um für die Fahrgäste ein sinnvolles und konsistentes Angebot zu schaffen, sollte KNUT im gesamten Gebiet (auch inkl. Bad Vilbel) immer zu den gleichen Zeiten verkehren.

Die komplette Abwicklung, Organisation, Werbung, etc. würde von Frankfurt übernommen werden, wobei Bad Vilbel natürlich bei gebietsrelevanten Themen mitwirken kann und darf.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 85.000 Euro p. a. für die Stadt Bad Vilbel. Eine entsprechende Aufschlüsselung der Kosten ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Prognose Anteil Bad Vilbel pro Jahr (1 Fz.)*

Betriebskosten	196 T€
Einnahmen	13 T€
Eigenmittel vor Abzügen	183 T€
Einsparungen Bus	?
Betriebskostenzuschuss	98 T€
Eigenmittel nach Abzügen	85 T€

* Echte Kosten erst mit Angebot klar

Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass der RMV-Aufsichtsrat im Juni 2024 entsprechende Mittel als Betriebskostenzuschuss bewilligt.

Der Finale Beschluss des Aufsichtsrates von traffiQ über die Fortführung von KNUT erfolgt am 25.06.2024.

Das Verkehrsdezernat empfiehlt die Teilnahme am On-Demand-Verkehr KNUT. Damit könnte die ÖPNV-Versorgungslücke im Stadtgebiet vollständig geschlossen werden. Vor und nach den Betriebszeiten von VILBUS und weiteren Bus-Linien besteht so für die Bürgerinnen und Bürger auf qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot in der Quellen- und Festspielstadt.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Teilnahme der Stadt Bad Vilbel am On-Demand-Verkehr KNUT ab dem 14.12.2025 bis mindestens einschließlich dem 09.12.2028. Es besteht die Möglichkeit zwei Mal den Betrieb um jeweils ein Jahr zu verlängern.
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, damit Bad Vilbel am KNUT partizipieren kann.
 Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in den Doppelhaushalt 2025/26 sowie fortfolgende einzuplanen.
 Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Genehmigung der positiven Aufsichtsratsbeschlüsse von RMV und traffiQ.

Umwelt / Klimatische Auswirkungen

Das Vorhaben soll zur NO₂-Reduktion (Stickstoffdioxid) im öffentlichen Raum und damit für saubere Luft für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen. Dadurch, dass Angebotslücken im ÖPNV mit emissionsfreien Fahrzeugen geschlossen werden, trägt das Vorhaben maßgeblich zu einer nachhaltigen Mobilität bei.

Beschlussgrundlage			
	Beschluss der / des	vom:	x
	(sonstige Beschlussgrundlage, z. B. Richtlinie)		Gesetzliche / vertragl. Leistung

Haushaltsplan							
HB	TB	UB	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr		Kostenstelle	
				Kostenart		Kostenträger	

Finanzielle Auswirkungen:			
	Keine finanziellen Auswirkungen		Antrag auf Ausgabe nach § 100 HGO
	Maßnahme wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt		Antrag auf Deckung durch Nachtrag
	Deckung durch Budget	x	Folgekosten für zukünftige Jahre

Ökologische und klimatische Auswirkungen:

Gesehen und einverstanden:

 (Sachbearbeiter / Fachbereichsleiter)

 (Dezernent)